

VW Sharan mit Motorproblem



FabuCar-Fall | Bei einem VW Sharan lässt sich der Motor nicht mehr starten. Ein Austausch der Kraftstoffpumpe führt nicht zum Erfolg. Erst durch einen Tipp der FabuCar-Pro-Community erhält Kfz-Meister Kevin Simmel den richtigen Hinweis, um die Ursache zu finden.

Das Problem

Kevin Simmel, ein Kfz-Meister aus der Nähe von Schweinfurt, hat einen Volkswagen Sharan im Betrieb, bei dem eine andere Werkstatt bereits eine weitere Diagnose ablehnte. Das Fahrzeug ist auf einer Autobahnauffahrt ausgegangen, ohne einen Fehler anzuzeigen. Die andere Werkstatt wechselte bereits ohne Erfolg die Kraftstoffpumpe am Zylinderkopf (Tandempumpe). Da die Werkstatt nun eine weitere Diagnose verweigert, ist der Familien-Van nun in den Händen von Kevin Simmel. Nach einer kurzen Durchsicht baut Simmel die Tandempumpe wieder ein, befüllt den Dieselfilter und prüft die Ansteuerung der Kraftstoffpumpe im Tank mittels Tester. Dennoch springt das Fahrzeug nicht an. Da Kraftstoff an der Tandempumpe anliegt und bei einem Startversuch kein Qualm aus dem Endrohr kommt, vermutet Simmel ein Problem in der Einspritzeinheit des Motors. Doch auch mit Startpilot und Bremsenreiniger will das Fahrzeug schlecht bis gar nicht anspringen. Da auch der Zahnriemen auf Markierung steht, gehen dem Kfz-Meister langsam die Ideen aus. Eine letzte Vermutung ist die Überprüfung der Pumpe-Düse-Elemente und deren Ver-



Das Verdichterrad im Turbolader sorgt für Ärger.

kabelung sowie eine neue Tandempumpe. Ratlos mit dem Fehler und den bisherigen Erkenntnissen wendet sich Simmel an die mehr als 28.000 Berufskollegen der FabuCar-Pro-Community. Sofort erhält er eine Vielzahl an Lösungsvorschlägen. Unter den knapp 25 verschiedenen Hinweisen findet Simmel schließlich auch die ersehnte Antwort.

Die Lösung

Den entscheidenden Ratschlag liefert der langjährige Kfz-Meister und Werkstattbesitzer Walter Häfele. Er schreibt: „Hast du den Abgasgegendruck gemessen? DPF frei? Turbolader ganz? Welle gebrochen? Wenn die Welle gebrochen oder fest ist, dann kann es auch zu solchen Problemen kommen. Mache am besten mal den Turbolader frei und versuche die Welle per Hand etwas zu drehen. Wenn sich da nichts tut oder er sich nur schwer drehen lässt, dann hast du den Übeltäter.“



Foto: FabuCar

Mit den neuen Ratschlägen gewappnet, widmet sich Simmel wieder dem Volkswagen Sharan und folgt den Hinweisen von Walter Häfele. Kurz darauf berichtet er der Community: „Servus Leute, also die Tandempumpe wurde gewechselt und das hatte keinen Erfolg gebracht. Die Pumpe-Düse-Elemente habe ich durchgepiepst, die Werte passen. Den Kabelstrang zu den PD-Elementen habe ich ebenfalls durchgepiepst, hier passen die Werte auch. Die Kompression habe ich gemessen, diese ist ebenfalls einwandfrei. Die Glühkerzen waren absolut trocken, was darauf schließen lässt, dass kein oder wenig Kraftstoff in den Brennraum gespritzt wird. Ich hatte ihn ohne Glühkerzen mal orgeln lassen und da kamen auch keine Verbrennungsrückstände mit raus. Ende vom Lied: Turbolader-Inlet abgemacht. Und siehe da, das Verdichterrad saß fest und war nur sehr schwer drehbar. Für mich muss es dann so sein, dass er dann quasi als ‚Saugdiesel‘ arbeitet und der Luftmassenmesser oder Saugrohrdrucksensor meint, nur 20 Gramm Luftmasse zu bekommen, also spritzt er auch nur 20 Milliliter Kraftstoff ein. Somit würde er einfach die Luftmasse nicht zusammenbekommen, da der Turbo fest ist und der Sensor wohl keine Luftmasse bemerkt. Deswegen wird auch nichts eingespritzt, die Glühkerzen waren ja trocken. Vielen Dank für die zahlreichen Antworten.“

Dank der schnellen und zielgerichteten Hilfe der FabuCar-Pro-Community gehört der Fall von Kevin Simmel zu fast 18.000 gelösten Problemfällen.



FabuCar-Pro-App

Mit der FabuCar-Pro-App oder Web-Version www.web.fabucar.de lässt sich die Hilfe von über 28.000 Kfz-Profis virtuell in die Werkstatt holen. QR-Code scannen, und schon geht's zur App.